Wohnungseinbruch scheitert

MELLEBNDORF (R/J). Bisher unbekannte Täter haben in der Straße „Am Langen Felde“ im Ortsteil Mellendorf am Freitag, 13. November, in der Zeit zwischen 4.30 Uhr und 16.30 Uhr einen Tageswohnungseinbruch versucht. Dabei wurde ein bislang nicht bekanntes Werkzeug genutzt, um sich gewaltsam Zutritt zu einer Wohnung im dritten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses zu verschaffen. Hierzu hebelte der/die Täter an der Wohnungstür. Der Einbruch misslang, der Täter gelangte nicht in die Wohnung.

NOTDIENSTE

NOTRUFE

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 21./22.11.: Dr. Frank Düsterhöft, Kurt-Schumacher-Allee 46, Langenhagen, Tel. (0511) 86 67 99 80

APOTHEKEN

▶ **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungs-Nr. Avacon AG: **Strom:** Tel. (0800) 0 28 22 66 **Gas:** Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07
Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsopfer Tel. (05101) 5 82 42
Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.: Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60
Elternschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41
Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28
Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. (0511) 72 38 04
Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de
Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31
Senioren- und Pflegestützpunkt Nord: Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 616 20120
Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25
Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69
Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70
Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover: Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35
Ärztlicher Notdienst für Soldaten: Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12
Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

GOTTESDIENSTE

▶ **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf,** So., 22.11., 10 Uhr: Gedenkgottesdienst, Pn. Noormann
▶ **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata,** So., 22.11., 11 Uhr: Heilige Messe und Kinderkirche
▶ **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf,** So., 22.11., 11 Uhr: Gedenkgottesdienst in Resse, P. Buck; 15 Uhr: Gedenkgottesdienst in Bissendorf, P. Buck
▶ **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen,** So., 22.11., 10.00 Uhr: Gedenkgottesdienst, Pn. Demera
▶ **Ev-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Bennemühlen,** So., 22.11., 10 Uhr: Gedenkgottesdienst, P. Schwarz
▶ **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6,** So., 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst
▶ **Bekennende Ev. Gemeinde Hannover, Mellendorf, Industriestraße 36,** So., 22.11., 10.30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst
▶ **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbensen,** So., 22.11., 11 Uhr: Gottesdienst in Helstorf, P. Rake; 14 Uhr: Friedhofskapelle, Totengedenken

ECHO www.extra-verlag.de

Stehende Ovationen für neue Märchenoper

Fortsetzung von Seite 1

Der Tod nennt den Jungen Abel und macht ihn an seinem 18. Geburtstag zu einem Arzt und gibt ihm ein Elixier, das alle Krankheiten heilt. Er trifft ein Abkommen mit ihm: Steht er bei einem Kranken am Fußende, dann gehört er ihm, steht er am Kopfende darf Abel ihn heilen.
Als er den König und schließlich auch dessen Tochter heilen soll, steht er jeweils am Fußende. Abel akzeptiert das nicht und wendet eine List an, indem er das Totenbett einfach umdreht. Der Tod verzeiht die Hinterlist einmal, beim zweiten Mal nimmt er Abel mit zu sich und dort sieht er die Lebenslichter der Menschen. Seines ist erloschen. Das betteln und Bitten, es doch wieder anzuzünden ist zwecklos, Abel stirbt.

Die Texte für die Oper stammen aus den Federn der beiden Wedemärker Jan-Niklas Augenstein-Heinrich und Benno Platte, die Musik hat Thomas Dust komponiert. Begleitet wurde der Chor von einem Ensemble mit Violine, Violoncello, Klavier, Posaune und Schlagwerk. Auch die Licht-und Tontechnik wurde ehrenamtlich übernommen, genau wie die Kostüme der Sängerinnen und Sänger für die Aufführung. Die wurde vom Publikum am Ende mit standing ovations belohnt, immer wieder mussten sich die Akteure verneigen und schließlich mit einer Zugabe noch einmal die Stimmen erheben.



In einer der Szenen streiten sich der Teufel und der Erzengel über die Allwissenheit Gottes. Foto: Gabriela Vrobel

Auch 2027 wieder die SommerKracherKirche

Anmeldung ist bis 30. November 2026 möglich

WEDEMARK/BURGWEDEL (R/J). Während der Sommerferien 2026 ging sie das erste Mal an den Start – und wurde gleich zum großen Erfolg: die SommerKracherKirche der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen.

200 Kinder im Grundschulalter tobten, spielten, malten und bastelten in der ersten Ferienwoche auf dem großen Gelände des Heideheims in Kleinburgwedel-Wietze – und wären am Ende dieser Woche gerne noch viel länger geblieben. „Manche der Kinder haben geweint, weil sie im nächsten Jahr in der fünften Klasse sind und nicht mehr mitmachen können“, erzählt Kirchenkreisjugendwartin Anne Basedeau. Mit mehreren Kolleginnen und Kollegen verantwortete sie das Projekt und kümmerte sich vor Ort gemeinsam mit 40 jungen Teamerinnen und um die Kinder.

Für viele Familien in Burgwedel, der Wedemark, Isernhagen und Langenhagen gibt es nun die gute Nachricht, dass es auch 2027 wieder eine SommerKracherKirche geben wird. Für die Ferienwoche vom 12. bis 16. Juli sind Kinder im Grundschulalter täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr auf das weitläufige Gelände der evangelischen Kirchengemeinde in Elze-Bennemühlen eingeladen, um hier zu spielen und zu toben, zu basteln, zu singen und Gemeinschaft zu erleben. Auch ein Transfer aus den vier Kommunen mit Abholung der Kinder an der örtlichen Kirchengemeinde wird wieder organisiert.

Die verlässliche Betreuung der Kinder in der SommerKracherKirche ist dank großzügiger Förderung durch verschiedene Einrichtungen für die Familien erschwinglich: Inklusive Mittagessen, Nachmittagssnack und Transfer kostet die Teilnahme 25 Euro. Die Anmeldung zur SommerKracherKirche läuft noch bis 30. November über ein Online-Formular auf der Webseite www.kirchenkreisjugend-dienst.com/kinder/sommerkracherkirche-2027.html. Ansprechpersonen sind Kirchenkreisjugendwartin Anne Basedau (anne.basedau@evlka.de), Diakonin Beate Granobs (beate.granobs@evlka.de) und Diakonin Annika Kruse (annika.kruse@evlka.de). Für telefonische Fragen steht Janine Mathias, Verwaltungskraft im Kirchenkreisjugenddienst, unter der Telefonnummer 0151 - 44 26 80 71 zur Verfügung.



Die SommerKracherKirche findet im kommenden Jahr vom 12. bis 16. Juli in Elze-Bennemühlen statt. Foto: Andrea Hesse

AUF EIN WORT

Das Bild vom bunten Trauerkloß

Herr H. ist Patient in der Psychiatrie und erklärt mir, dass er mich kenne vom Heiligabendgottesdienst vor 2 Jahren. Da hat er sich so umwoben und geborgen gefühlt. Als er jetzt meinen Aushang auf der Station sah, erinnerte er sich daran und wollte mich gern sprechen. Er war unsicher, weil er sich irgendwann einmal „gegen die Kirche“ entschieden hatte, fand aber, dass es bei Seelsorge um Seele ginge und eine Seele haben ja alle Menschen. Es geht ihm um seine Seele: „Ich hab eine gefolterte Seele in mir.“ Er weint. Die Erinnerung an das Gefühl im Heiligabend-Gottesdienst ist wieder da. Ich beschreibe es als Sehnsucht nach Kontakt. Er ergänzt: „Ja, und nach Wärme und Geborgenheit. Ich will auf den Arm, suche etwas Mütterliches.“ Er wirkt verletzlich, wenn er spricht.
Dann erzählt er von seiner Mutter, die als Schulkind immer wieder in den Graben springen musste, weil die Flieger kamen



Anna Thumser. Foto: privat

und die selbst kein leichtes Leben hatte…
Dann sieht er den „Trauerkloß“ auf meinem Tisch sitzen, bunt und plüschig. „Der wohnt sonst in einer schwarzen Kiste. Und wenn er rauskommt, sieht er so bunt aus. Und er ist sehr schwer, so wie Trauer auch sehr schwer sein kann“, erzähle ich.
„Darf ich den mal anfassen?“ Er nimmt den Trauerkloß in den Arm und fängt sofort an zu weinen. „Komm mal her. Du wohnst in einer schwarzen Kiste. Hier bist du sicher.“ Er macht den Reißverschluss von seiner dunklen Strickjacke auf und hält den Trauerkloß an sein helleres Shirt. „Hier ist es heller. Hier kannst du weinen und traurig sein.“
Dieses Bild von dem bunten Trauerkloß im Arm des Patienten rührt mich.
Gut, wenn wir uns innerlich erlauben, dass etwas wieder ans Licht darf, was lange verborgen war. Gut, wenn wir uns Momente schenken, in denen Trauer Raum bekommt, ohne sich verstecken zu müssen. Gut, wenn wir spüren, dass Geborgenheit nicht an Bedingungen geknüpft ist – nicht an Perfektion, nicht an Zugehörigkeit, nicht einmal an Glauben. Möge in dieser Zeit rund um den Ewigkeits-/Totensonntag jemand da sein, der zuhört, der die schwere Seele in den Arm nimmt und sagt: „Du darfst hier sein. So, wie du bist.“

Anna Thumser, Krankenhausseelsorgerin im Klinikum Großburgwedel und in der Psychiatrie Langenhagen

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	111,35 €/g
999er Silber	1,15 €/g
750er Gold	81,11 €/g
925er Silber	0,97 €/g
585er Gold	63,27 €/g
333er Gold	36,01 €/g
versilbertes Besteck	45,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	69,65 €/g

Stand 18.11.2026
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269
4680801_002626

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

LANGENHAGENER ECHO
WEDEMARK ECHO
SCHWARMSTEDTER ECHO

Erscheinungsweise: wöchentlich sonnabends
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Carsten Winkler
Redaktionsleitung: Thorsten Schirmer
Redaktion Wedemark: Birgit Schröder (verantw.) Gabriela Vrobel
E-Mail: redaktion@wedemark-echo.de
Redaktion Langenhagen: Oliver Krebs (verantw.) Gabriele Gosewisch
E-Mail: redaktion@langenhagener-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift: 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11404301_002626